	COVID-19-Epidemie Empfehlungen zur Anwendung von Schutzmaterial in der Psychiatrie	AMEOS Gruppe
	AG UP 01. Hygiene / Spezielle Hygienemassnahmen bei bestimmten Erregern	

Empfehlungen zur Anwendung von persönlicher Schutzausrüstung (PSA)

Aufgrund der weltweiten Verbreitung von COVID-19, ist Schutzmaterial (Masken, Brillen, Schutzkittel, Handschuhe) momentan schlecht erhältlich. Deshalb muss mit Schutzmaterial sorgsam umgegangen werden. Es soll primär zum Schutz von Personal im Gesundheitswesen, das Patient*innen oder Klient*innen untersucht, pflegt oder berät sowie zum Schutz besonders gefährdeter Personen eingesetzt werden.

Auch wenn Schutzmaterial in Ihrer Institution (noch) nicht quantitativ begrenzt ist und Lagerbestände vorhanden sind, so kann eine vorausschauende, sparsame Bewirtschaftung dieser sinnvoll sein, um eine rasche Erschöpfung der Materialbestände zu verhindern.

Schutzmasken

Die AMEOS Gruppe empfiehlt die Verwendung einer Hygienemaske (chirurgische Maske, OP-Maske) für:

Personal,

- das Patient*innen und Heimbewohner*innen untersucht und pflegt, und dabei einen Mindestabstand von zwei Metern nicht einhalten kann;
- das Dienstleistungen erbringt, die einen engen Kontakt (weniger als zwei Meter Abstand) mit Patient*innen und Heimbewohner*innen oder besonders gefährdeten Personen beinhaltet (z. B. Zimmerreinigung in Pflegeeinrichtungen oder Wartung von medizinischen Geräten).

Die AMEOS Gruppe empfiehlt die Verwendung einer FFP2/3-Maske für:

Direkt exponiertes medizinisches Personal für Tätigkeiten bei Personen mit begründetem Verdacht oder bestätigtem COVID-19.


- Das Tragen der FFP2-Maske ist bis 30 Minuten über die aerosol-generierende Massnahme hinaus, und solange die erkrankte Person während dieser Zeit im Raum ist, empfohlen.
- FFP2-Masken können von einem Mitarbeitenden während einer ganzen Schicht (bis zu 8 Stunden) getragen werden.
- Bei allen Tätigkeiten, die mit einem hohen Risiko der Aerosolproduktion einhergehen (z.B. Intubation, Laryngoskopie oder Bronchoskopie), sollen bevorzugt FFP3-Masken und zusätzlich Hauben getragen werden.

Personen mit akuten Atemwegserkrankungen, die ihre Wohnung verlassen müssen (z. B. Arztbesuch, dringende Einkäufe) und die den Mindestabstand von 2 Meter zu anderen Personen nicht einhalten können, empfehlen wir, eine Hygienemaske zu tragen (soweit verfügbar).

Entscheidend für die Schutzwirkung einer Maske ist die korrekte Verwendung

- Waschen Sie sich vor dem Anziehen der Maske die Hände mit Wasser und Seife und nutzen Sie im Anschluss ein Händedesinfektionsmittel.
- Setzen Sie die Hygienemaske vorsichtig auf, so dass sie Nase und Mund bedeckt, und ziehen Sie sie fest, so dass sie eng am Gesicht anliegt.
- Berühren Sie die Maske nicht mehr, sobald Sie diese aufgesetzt haben. Waschen Sie sich nach jeder Berührung einer gebrauchten Hygienemaske, z. B. beim Abnehmen, die Hände mit Wasser und Seife oder mit einem Desinfektionsmittel.

Erstellt:	Detlef Handke	Leiter Qualitäts- und Risikomanagement	Version: 3.0
Gepüft:	Dr. Michael Glas	Leiter Infektiologie und Hygienemanagement	Evaluationsdatum: 04.05.2021
Freigabe:	Dr. Axel Paeger Dr. Marina Martini Daniel Koch Michael Dieckmann	Geschäftsleitung der AMEOS Gruppe	Seite 1 von 2

	COVID-19-Epidemie Empfehlungen zur Anwendung von Schutzmaterial in der Psychiatrie	AMEOS Gruppe
	AG UP 01. Hygiene / Spezielle Hygienemassnahmen bei bestimmten Erregern	

- FFP2/3 Hygienemasken können für mindestens 2 bis 4 Stunden (bis zu 8 Stunden) kontinuierlich oder intermittierend personenbezogen getragen werden, auch wenn sie feucht sind.
- Dann ersetzen Sie sie durch eine neue, saubere und trockene Hygienemaske.
- Einweg-Hygienemasken dürfen nicht wiederverwendet werden.
- Werfen Sie die Einweg-Hygienemasken nach jeder Verwendung sofort nach dem Ausziehen weg.

Schutzhandschuhe, Schutzkittel und Schutzbrillen

Die Verwendung von Schutzhandschuhen und Schutzkittel gilt für:

Medizinisches Personal, das Personen mit begründetem Verdacht oder bestätigtem COVID-19 untersucht oder pflegt und dabei ein Mindestabstand von 2 Meter nicht einhalten kann.

Die Verwendung eines Augenschutzes bzw. das Tragen einer Schutzbrille (Visier) gilt für:

- Medizinisches Personal, das bei Personen mit Symptomen einer akuten Atemwegsinfektion (Husten und/oder Fieber) Nasopharynx- und Rachenabstriche auf SARS-CoV-2 durchführt.
- Jede*r Mitarbeitende nutzt die gleiche Brille bzw. das gleich Visier so lange wie möglich.

Die Verwendung eines Augenschutzes (Schutzbrille/Visier) und einer Haube gilt für:

- Direkt exponiertes medizinisches Personal bei Tätigkeiten mit grossem Risiko der Aerosolbildung (z. B. Bronchoskopie, Reanimation, Absaugen mit offenem System, Nicht-invasive Beatmung) bei Personen mit begründetem Verdacht oder bestätigtem COVID-19.

Quellen:

1. Schweizer Bundesamt für Gesundheit BAG, Direktionsbereich Öffentliche Gesundheit COVID-19-Epidemie; Empfehlungen zur Anwendung von Schutzmaterial, Stand 23.04.2020
2. Robert-Koch-Institut, 24.04.2020:
https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Hygiene.html /
https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Ressourcen_schonen_Maske_n.pdf?__blob=publicationFile)

Erstellt:	Detlef Handke	Leiter Qualitäts- und Risikomanagement	Version: 3.0
Gepüft:	Dr. Michael Glas	Leiter Infektiologie und Hygienemanagement	Evaluationsdatum: 04.05.2021
Freigabe:	Dr. Axel Paeger Dr. Marina Martini Daniel Koch Michael Dieckmann	Geschäftsleitung der AMEOS Gruppe	Seite 2 von 2